

Änderung der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern

Änderung vom 31. August 2015

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf §§ 118 Absatz 2 und 264 Absatz 2 des Gesetzes über die
Staats- und Gemeindesteuern (StG) vom 1. Dezember 1985¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeinde-
steuern²⁾ vom 28. Januar 1986³⁾ (Stand 1. Januar 2015) wird wie folgt geän-
dert:

§ 20 Abs. 5 (neu)

⁵ Kosten der berufsorientierten Aus- und Weiterbildung, einschliesslich Um-
schulungskosten, können nicht abgezogen werden, soweit sie Dritte (Ar-
beitgeber, Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung) tragen oder
durch Stipendien gedeckt sind.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

¹⁾ BGS [614.11](#).

²⁾ Zu einzelnen Bestimmungen des Gesetzes erlässt der Regierungsrat besondere
Verordnungen.

³⁾ BGS [614.12](#).

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrats.

Solothurn, 31. August 2015

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2015/1345 vom 31. August 2015.

Veto Nr. 361, Ablauf der Einspruchsfrist: 11. November 2015.